

Ressort: Politik

Bundesbeteiligungen an Energie-Aktien mit Atomkraft steigen

Berlin, 24.09.2018, 08:03 Uhr

GDN - Die Bundesregierung hat ihre Beteiligungen an Energie-Aktien, die auch an den umstrittenen belgischen Reaktoren Tihange 2 und Doel Anteile haben, in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Das berichtet die "Rheinische Post" (Montagsausgabe) unter Berufung auf die Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage des FDP-Abgeordneten Markus Herbrand.

Demnach wuchs die Bundesbeteiligung an französischen Engie-Aktien für Versorgungsfonds und die Versorgungsrücklage in den vergangenen Jahren deutlich an. Während es für die Versorgungsrücklage 2016 noch keine Investitionen in Engie-Aktien gab, waren es im Sommer 2018 schon 18,9 Millionen Euro. Die Anteile am Versorgungsfonds stiegen von 2,8 Millionen auf 8,5 Millionen Euro im Juni 2018. Das erklärte Ziel der Bundesregierung ist allerdings, sich nicht mehr an Anlagen zu beteiligen, die auch Atomkraft befördern. "Wir wollen eine konsequente Beendigung aller Beteiligungen staatlicher Fonds an AKWs im Ausland umsetzen", heißt es im Koalitionsvertrag. Herbrand kritisierte die Anlage-Strategie der Bundesregierung: "Es ist völlig unglaubwürdig, wenn Union und SPD in ihrem Koalitionsvertrag vereinbaren, dass sich der Bund nicht mehr an Finanzanlagen mit Atomkraftwerken beteiligen soll und diese Beteiligungen dann deutlich zunehmen." Der französische Energiekonzern Engie Electrabel SA betreibt Kernkraftwerke, darunter auch die Meiler Doel und Tihange in Belgien. Die Blöcke Doel3 und Tihange2 gelten nicht nur unter Kernkraftgegnern, sondern auch unter Fachleuten in Belgien, Deutschland und den Niederlanden als nicht mehr sicher. Betreibergesellschaft und belgische Aufsichtsbehörde bestreiten dies.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112321/bundesbeteiligungen-an-energie-aktien-mit-atomkraft-steigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com